Traditionsverband Panzerbataillon 83 21339 Lüneburg, 08. Dezember 2015

Jahresbrief 2015

Liebe Mitglieder,

Kameraden und Freunde des

Traditionsverbandes Panzerbataillon 83,

ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, somit heißt es wieder einmal Bilanz zu ziehen. Bilanz über ein Jahr, in dem Freud und Leid eng beieinander lagen. So mussten wir in diesem Jahr Abschied nehmen von unseren Kameraden **Wilfried Krüger,** er verstarb am 09. April 2015 im Alter von 81 Jahren, und von **Johannes Feldmann,** er verstarb am 24. August 2015 völlig unerwartet im Alter von 78 Jahren.
Die Erinnerungen an **Wilfried** und **Johannes** und an ihr Wirken werden wir in ehrendem Andenken bewahren.
Unsere Anteilnahme gilt den Familien.

Veranstaltungen 2015

Mit Stolz blicken wir auf die durchgeführten Veranstaltungen in diesem Jahr zurück. Wie bereits in den Rundschreiben ausführlich berichtet wurde, haben wir alle Veranstaltungen, die auf der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen wurden, durchgeführt.

Unser Veranstaltungskalender begann wie immer mit unserem Frühjahrsstammtisch. Das Besondere an diesem Stammtisch war, dass wir

- Die neuen Räume des Traditionsverbandes in der Theodor-Körner-Kaserne (TKK) einweihten und
- Vorstandsmitglieder verabschiedeten und ehrten.

Die neuen Räume des Traditionsverbandes in der TKK sind wirklich gut gelungen und laden geradezu zum Feiern ein. Der große Saal, der mit unseren Möbeln aus den „alten Räumen“ der Schlieffen-Kaserne ausgestattet wurde, sieht nicht nur gut und wohnlich aus, er hat sich in diesem Jahr bei diversen Veranstaltungen auch schon bewährt. Ein Blickfang ist das Regal mit den Ton- und Zinnkrügen geworden. Dieses Regal wurde von Rolf Krause und Klaus Neuenfeldt gebaut. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an alle Helfer, die beim Umzug und Gestalten mitgeholfen haben.

Unser Vorsitzender verabschiedete

- Eckhard Lenz - Schatzmeister
- Wolfgang Schönherr - Geschäftsführer
- Friedel Thieme - Stellv. Vorsitzender
- sowie Klaus Neuenfeldt - Beisitzer

Als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit, überreichte unser Vorsitzender einen Bildband vom Traditionsverband Panzerbataillon 83. Eckhard Lenz bekam sein Abschiedsgeschenk in kleinen Münzen, da er bereits zum 20jährigen Bestehen des Traditionsverbandes einen Bildband bekommen hatte. Den Ehefrauen überreichte unser Vorsitzender jeweils einen Blumenstrauß.

Unser Vorsitzender begrüßte im Anschluss die neuen Mitglieder im Vorstand. Bei der Mitgliederversammlung am 16.01.15 wurde ein Teil des Vorstandes neu gewählt. Der alte Vorstand hat in langen Gesprächen den Entschluss gefasst, den Vorstand zu verjüngen. Neu wurden gewählt:

- Hans-Herrmann Meyer- Stellv. Vorsitzender
- Guido Hirschberg - Geschäftsführer
- Klaus Petereit - Schatzmeister

Bei der nächsten Mitgliederversammlung am 22. Januar 2016 werden dann die Nachfolger für unseren Vorsitzenden, Herrn Eberhard Friedrichs und unseren Schriftführer, Herrn Klaus Cordes, gewählt. Damit ist der gesamte Vorstand neu aufgestellt und wir können beruhigt in die Zukunft blicken.

Am 17.04. und am 02.10. fand ein Dämmerschoppen mit allen Traditionsverbänden im Standort Lüneburg in den Traditionsräumen statt.

Es folgten dann **2 Veranstaltungen von 40Plus**. Veranstaltungen die besonders die „jüngeren und junggeliebenen Mitglieder“ mit ihren Familien ansprechen sollten. Diese Veranstaltungen wurden in diesem Jahr von Jens Thormählen und Jörg Roy organisiert und durchgeführt. Dafür unseren herzlichen Dank.
Zuerst fand am **09. Juni eine Fahrradtour** statt. Die Tour führte über eine Nebenstrecke unter dem Elbe Seitenkanal über die Steinhöhe Richtung BOLTERSEN und von dort nach NEETZE. Die Rückfahrt wurde dann mit der Historischen Bahn wieder zurück nach Lüneburg zurückgelegt.
Am **12. Juli wurde die beliebte Bootstour** mit den Schlauchbooten auf der Ilmenau durchgeführt. In diesem Jahr wurden die Boote an der Brücke zwischen MELBECK und DEUTSCH EVERN zu Wasser gelassen. Die Fahrt endete in LÜNEBURG auf Höhe von „ Schröders Garten“ am Lösegraben. Trotz Regen war die Begeisterung groß. Nach der Bootstour nahmen dann die Teilnehmer am Grillen des Traditionsverbandes teil.

Der Grillnachmittag fand in diesem Jahr im Saal des Casinos statt. Dunkle Wolken hatten uns die Entscheidung leicht gemacht. 51 Erwachsene und 5 Kinder hatten trotzdem viel Spaß und gute Gespräche. Das ist eine Veranstaltung, die aus unserem Veranstaltungskalender nicht weg zu denken ist.

Nach der großen Sommerpause stand dann der Jahreshöhepunkt auf dem Programm, die Fahrt nach WIEN. Den ausführlichen Bericht finden Sie in der Anlage 1
Familie Koch hat wieder einmal eine Vielzahl von Bildern von dieser Ausfahrt gemacht, die unser Schriftführer zu einer Bildershow auf einer CD gebrannt hat. Gerd Heß hat dann das Cover erstellt und die CD bedruckt. Diese CD wurde den Mitreisenden als bleibende Erinnerung von dieser Ausfahrt überreicht.

Der Herbststammtisch stand im diesem Jahr unter dem Motto „Rückschau auf unsere Jahresfahrt 2015 und Vorschau auf die geplante Jahresfahrt 2016, die uns ins Salzkammergut führen soll“. Die nötigen Informationen für die Jahresfahrt entnehmen Sie bitte der Anlage 2. Unser Geschäftsführer, Herr Guido Hirschberg, hatte sich kräftig ins Zeug gelegt und rundete mit einem Imbiss diesen gelungenen Stammtisch ab. Es gab Weißwurst, Leberkäse mit Brezen und Krautsalat. Im Anschluss durfte natürlich Kaffee und Kuchen nicht fehlen

Die **5. gemeinsame Veranstaltung** mit unserem Schwesterbataillon fand am 24. Oktober

statt. Federführend war in diesem Jahr unser Traditionsverband. Auf vielfachen Wunsch stand BOSSELN auf dem Programm. Die Teilnehmer, es waren 20 Männer und 10 Frauen, trafen sich auf dem Parkplatz vor dem Casino, um mit dem Bus gemeinsam nach ROLFSEN zu fahren. Dort erwartete uns bereits Klaus-Peter Lüer, der Wirt vom Katerberg. Zur Begrüßung gab es Flammkuchen und Getränke nach Wahl. Unser Vorsitzender hielt eine launige Begrüßungsrede auf ostfriesisch und nachdem jede Mannschaft ihren Verpflegungswagen empfangen hatte, konnte es losgehen. Gegen 13.00 Uhr hatten alle Mannschaften die leicht verkürzte Strecke absolviert und es ging zum gemütlichen Teil. Es gab traditionell Grünkohl mit Bregenwurst, Schweinebacke und Kassler. Nach dem Essen kam es zur Siegerehrung. Um es kurz zu machen, es war ein Erfolg auf der gesamten Linie für unseren Traditionsverband. Die Frauen - wie auch die Männermannschaften belegten den 1. Platz, dadurch war uns natürlich auch der Gesamtsieg nicht zu nehmen.

Zum **Volkstrauertag** trafen wir uns nun schon zum 23. Mal am Gedenkstein des Panzerbataillons 83 und dem von Borcke Stein. Die diesjährige Ansprache anlässlich des Volkstrauertags und zum Gedenken der im Jahr 2015 verstorbenen Angehörigen des PzBtl 83 sowie seines Traditionsverbandes stand unter dem Schatten der Terror-Anschläge in Paris 2 Abende zuvor. **Oberst a.D. Muhl** nahm die schrecklichen Geschehnisse zum Anlass, daran zu erinnern, dass wir ein zeitloses Schicksal unverändert mit unseren Vorfahren teilen, wir seien auch heute in unserem Land gefährdet als mögliche Opfer von Terror und Gewalt. So wurde in der Ansprache nicht nur der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, insbesondere aus der leidvollen Geschichte der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts - einschließlich der Opfer des Ehem. Kgl.Preuß. Infanterie Regiments von Borcke - gedacht, sondern es wurde auch tiefe Trauer für die Opfer von Gewalt und Terror in unserer aktuellen Wahrnehmung empfunden. O a.D. Muhl appellierte an die Anwesenden, dass uns der Volkstrauertag immer ein Tag der Mahnung bleiben möge, ein Tag des Nichtvergessens, nämlich nicht zu vergessen, welch gefährdete Güter Frieden, Freiheit und Menschenwürde sind. Gerade angesichts der heutigen Krisen und ihrer aktuellen Ausprägungen sollte uns der Blick auf unsere leidvolle Vergangenheit die nötige moralische und politische Orientierung geben, dass auch heute - 70 Jahre nach Beendigung des leidvollen Zweiten Weltkriegs - für den Erhalt unserer freiheitlichen Werteordnung hier und über die Grenzen Europas hinaus unsere Wachsamkeit und unser Einsatz gefordert sind, weitere Opfer durch Krieg, Terror und Unfreiheit zu verhindern und damit auch Fluchtursachen in den nahegelegenen Krisenregionen nachhaltig zu bekämpfen. Nach der Ansprache sprach unser ehem. MilPfarrer Karl Georg Meier das Totengedenken. Ein Trompeter spielte das Lied „ Ich hatt einen Kameraden…“. Damit war der festliche Teil dieser würdevollen Veranstaltung zu Ende. Die Teilnehmer verweilten noch in unseren Traditionsräumen und ließen so diesen Abend ausklingen.

Am 27. November traf sich das Kohlvolk des Traditionsverbandes zum **20. Mal zum traditionellen Grünkohlessen**. In diesem Jahr war der Saal mit 73 Teilnehmer gut gefüllt. Unter den Gästen konnte unser Vorsitzender den Bürgermeister der Hansestadt LÜNEBURG, Herrn Eduard Kolle und den Vorsitzenden des Bauausschusses der Hansestadt LÜNEBURG, Herrn Heiko Dörbaum mit seiner Gattin, begrüßen. Darüber hinaus waren die Generale a.D. Lühr und Brüschke mit Ihren Frauen, die ehem. Kommandeure, Herr Oberst Rothenberg mit seiner Lebensgefährtin und Herr Oberst a.D. Muhl mit seiner Frau unter den Gästen. Besonders hat uns gefreut, dass wir die befreundeten Traditionsverbände die ehem. Beamte im StO Lbg unter Führung von Herrn Edgar Kipke, die ehem. Offz. im StO Lbg mit Herrn

Oberst a.D. Bross, das Panzergrenadierbataillon 82 mit Herrn OTL a.D. Jürgen Wojciech, die Herren OStFw Klaus Deckert und Herrn StFw a.D. Erich Chmilewski und das FArtBtl 31 vertreten durch Herrn Herrmann Dreyer und Gattin begrüßen konnten. Nachdem der Grünkohl, der auch in diesem Jahr sehr schmackhaft war aber etwas mehr hätte sein können, verspeist war, hielt unser Vorsitzende folgende Ansprache:
Es ist gar nicht so leicht, Grünkohlkönig zu werden. Das sage ich ja jedes Jahr. Aber auch dieses Amt auszuüben ist nicht so einfach. Ich möchte noch einmal auf die enorme Bedeutung und das Ansehen dieser Würde hinweisen. Unsere neue Majestät bringt alle Voraussetzungen mit, die er für sein verantwortungsvolles Amt benötigt. Er ist gerecht, er ist beliebt. Er hat Durchsetzungsvermögen, er kann taktvoll und majestätisch über kleine Fehler hinwegsehen, er hat die richtige Statur und er hat das richtige Alter. Kurzum er hat alle guten Eigenschaften die er braucht, um sein Kohlvolk fair und konsequent zu führen. Außerdem, meine Damen und Herren, hat er mit Abstand von allen im Saal anwesenden Personen den meisten Grünkohl mit allen Beilagen gegessen. Aber wer Grünkohlkönig werden will, der muss auch mal richtig zulangen können.

Der 20. Grünkohlkönig unseres Traditionsverbandes ist unser Schriftführer Klaus Cordes, er wird in der Kohlsaison 2015/2016 den Namen Klaus I „der Schreiber des Traditionsverbandes“ tragen. Herzlichen Glückwunsch.

Das Jahr neigt sich nun dem Ende zu. In unserer Jahresplanung stehen nur noch 2 Veranstaltungen. So hatten wir am 05. Dezember unser Enten Essen im Hotel „Vor dem Roten Tore“ und wir treffen uns am 13. Dezember noch zum Tannenbaum schlagen. Über diese Veranstaltungen werden wir dann im Rundschreiben 1/2016 berichten.

Das ganze Jahr

Auf der ganzen Welt, da leuchten Kerzen
und ich wünsche voller Zuversicht-
zu Weihnachten von ganzen Herzen:
Dir ein ganzes Jahr voll viel Licht!

Überall erklingen Lieder,
das ist zu Weihnachten das Schöne-
Ich wünsch Dir an jedem Tage wieder
nur solche sanften, zarten Töne!

Streit verklingt, es wird erträglich,
voll Friede ist die Weihnachtszeit-
ich wünsch` Dir zum Weihnachtsfeste täglich
Glück, Ruhe und Besinnlichkeit.

Ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen und Ihren Familien der Vorstand des Traditionsverbandes.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

Friedrichs
Vorsitzender